

Mitteilung:

In der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.3.2021 erfolgte die letzte Auswertung der Dauerzählstellen für den Radverkehr in Form eines Jahresvergleichs. Nunmehr liegt das 6. Jahresergebnis vor.

Begünstigt durch die COVID-19-Pandemie kam es im Jahr 2020 zu einer massiven Steigerung des Radverkehrs. An den 10 Dauerzählstellen wurden im Vergleich zum Referenzjahr 2016 durchschnittlich 61,4% mehr Radfahrende erfasst. Vor allem im ersten Lockdown im Frühjahr, wo ein großer Teil der Bevölkerung im Homeoffice oder in Kurzarbeit war, die Schulen und Kitas geschlossen waren und fast durchgängig trockenes und sonniges Wetter herrschte, wurden an vielen Zählstellen die doppelte Menge im Radverkehr gegenüber den Vorjahren erfasst. Im Jahr 2021 hat sich die Situation in der Radverkehrsnutzung wieder normalisiert. Die Spitzenwerte aus dem letzten Jahr konnten nur in Bornheim wiederholt werden. Ansonsten gingen die Werte durchschnittlich um ca. 18% zurück. Einen Anteil am Rückgang hatte auch das im Vergleich zu den Vorjahren eher nasse Wetter in 2021. In der Zeitreihe seit der Erstinstallation Ende 2015 steht dagegen weiterhin ein sehr positiver Trend. Im Schnitt stieg der Radverkehr von 2016-2021 um ca. 32%.

In der beigefügten Tabelle sind die Einzelwerte aus dem letzten Jahr für jede Zählstelle dargestellt. Aus den Veränderungen der letzten Jahre lassen sich folgende Entwicklungen ableiten:

1. Die Entwicklung in Bornheim ist bemerkenswert. Die Zählstelle befindet sich am Rand des Zentralortes und ist besonders von Alltagsradverkehr geprägt.
2. Weiterhin aufgeholt wird im östlichen Teil des Rhein-Sieg-Kreises. In Windeck und Neunkirchen-Seelscheid gab es mit ca. 8% nur geringe Einbußen gegenüber dem Vorjahr. Zusammen mit der Zählstelle in Hennef sind die Zuwächse seit 2016 mit ca. 60% am deutlichsten. Das ist u.a. auf den Trend zum E-Bike zurückzuführen, der in bergigen Regionen besonders ausgeprägt ist.
3. Auch im Jahr 2021 traten am Rheinradweg in Königswinter Sondereffekte auf. Durch die dort eingerichtete Umleitung müssen die Werte am Rheinradwegweg hochgerechnet werden, um eine Vergleichbarkeit herzustellen. In Lohmar sind durch die Sperrungen des Bahntrassenradweges im Zuge der A3-Sanierung nach Siegburg deutlich weniger Radfahrer erfasst worden.

Name der Dauerzählstelle	2021	Veränderungen zum Vorjahr (%)	Veränderungen zu 2016 [%]
2.01 RSK – Windeck (Schladern Siegtalradweg)	45.866	- 8,3	+ 62,5

2.02 RSK – Hennef (Bülgenauel Siegtalradweg)	50.189	- 18,1	+ 59,8
2.03 RSK – Sankt Augustin (Menden Siegtalradweg)	248.815	- 18,7	+ 43,5
2.04 RSK – Niederkassel (Deich Rheidt Rheinradweg)	249.559	- 15,3	+ 37,6
2.05 RSK – Königswinter (Rheinallee Sealife Rheinradweg)	415.241*	- 22,6	+ 33,8
2.06 RSK – Bornheim (Dersdorf L183)	81.311	- 0,4	+ 16,1
2.07 RSK – Lohmar (Hauptstraße Agger-Sülz- Radweg)	120.048*	- 23,6	- 1,8
2.08 RSK – Neunk.- Seelscheid (Seelscheid B56)	38.272	- 8,1	+ 58,8
2.09 RSK – Meckenheim (Abzw. Klein-Altendorf L158)	64.628	- 16,1	+ 17,5
2.10 RSK – Wachtberg (Pech L158 Wasserburgenroute)	52.837	- 16,6	+ 38,9
RSK gesamt	1.366.766	- 18,1	+ 32,2

Tabelle: Jahresergebnisse Dauerzählstellen im Radverkehr in den Jahren 2016-2020

* Für die Zählstelle in Königswinter gab es in den Jahr 2019-2021 Sondereffekte, die im Text erläutert sind

Alle Zählwerte an den 10 Dauerzählstellen des Rhein-Sieg-Kreises können tagesaktuell online unter: <https://www.rhein-sieg-kreis.de/mobilitaet-umwelt/verkehr/radverkehrszaehlungen.php> eingesehen werden.

Im Auftrag

(Dr. Tengler)